

## Im gewohnten sozialen Umfeld mit Freude Älterwerden

Was in den letzten Jahren zur Alterung der Gesellschaft ausgesagt wurde ist eigentlich banal und kann in einem Satz zusammengefasst werden: Wir werden älter und wir werden mehr. Reine Mathematik und technokratisches Denken hat uns bisher aber nicht viel weiter gebracht als bis zu den ewig gleichen Diskussionen über die Finanzierung der Langzeitpflege und die statistische Berechnung für die Bettenplanung in Heimen.

Es gibt nicht viele Wirtschaftszweige, in denen die Angestellten morgens aufwachen und ohne Zutun automatisch mehr Kunden haben. Diese Entwicklung bedeutet aber nicht, dass verstanden wurde, was in der Altersarbeit passiert. Solange man mit älteren Menschen Geschäfte machen kann, ist das für unsere heutige Gesellschaft als Gewinn zu verbuchen. Wenn diese dann Kosten verursachen, weiss niemand mit ihnen etwas anzufangen. Es ist deshalb an der Zeit, die quantitative Seite zu verlassen und die qualitative und emotionale vermehrt zu betonen. Wie soll das gelingen?

Indem sich Menschen nicht über ihr kalendarisches Alter und von aussen bestimmen lassen, sondern über ihre inneren Qualitäten, ihre geistige und seelische Frische und ihre Wünsche. Indem wir uns freuen, dass ältere Menschen unter uns sind, in unserem Quartier, als Nachbarn, im selben Haus. Diese Sozial- und Lebensraumorientierung wird den Paradigmenwechsel im Zusammenleben mit älteren Menschen einläuten. Das Miteinander von Nachbarn, Freiwilligen und Hauptamtlichen, das Zusammenpassen von Unterstützungsbedürftigen einerseits und Menschen mit Zeit und Kraft für andere andererseits, und die Kooperation von Profi- und Milizsystem im unmittelbaren Lebensumfeld, werden älteren Menschen Sicherheit in ihrem gewohnten Umfeld bieten. Es wird keine fertigen Rezepte brauchen, sondern zahlreiche Menschen und Organisationen, die sich im Verbund und im Prozess engagieren.

Gemeinnützige Institutionen schliessen sich häufiger in Verbundlösungen zusammen, als gewinn-

orientierte. Mit dem Konzept der Grundversorgung älterer Menschen schliesst sich Pro Senectute mit anderen Organisationen, mit Angehörigen und Nachbarn zu Verbundlösungen zusammen und leistet damit einen kostengünstigen und leistungsfähigen Beitrag, damit pflegebedürftige betagte Menschen in ihrem bevorzugten Wohnumfeld bleiben können. Damit steht der soziale Raum mehr im Fokus als ein Gebäude.

Was kann Pro Senectute, was können wir alle zu einer guten Nachbarschaft im Quartier beitragen? Indem wir vorhandene soziale Netze stärken, indem wir nachbarschaftliche Hilfe gezielt ergänzen, indem wir familiäre Betreuung längerfristig unterstützen, schaffen wir das wertvollste Kapital, auf das Menschen im Alter zurückgreifen können: Beziehung mit Menschen, Integration und Selbstbestimmung in der bevorzugten Wohnumgebung. Das ist unser Auftrag, dem wir als regionale Sozialorganisation mit über 400 Mitarbeitenden vor Ort und mit Freude nachleben. Danke, wenn Sie mit uns an diesem Strick ziehen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



*Christoph Zoller-Herzog, Regionalstellenleiter*

Inspiziert durch Markus Leser in  
Herausforderung Alter, Kohlhammer 2017

**Pro Senectute ist in Altstätten umgezogen.** Die Anlaufstelle für Altersfragen befindet sich neu an der Bildstrasse 5, bei den Alterswohnungen Blumenfeld und in unmittelbarer Nähe der Heime und des Spitals Altstätten. Pro Senectute bietet Information und Beratung zu Altersfragen und schafft gegebenenfalls Kontakt zu den anderen ambulanten oder stationären Anbietern.

**Am Freitag, 22. Juni 2018, 14 bis 18 Uhr, ist Tag der offenen Tür am neuen Standort, an der Bildstrasse 5 in Altstätten.** Die Bevölkerung, Mitarbeitende und Interessierte sind zu einem Besuch am neuen Ort und zu einem Kontakt mit den Mitarbeitenden herzlich eingeladen.

## Dienstleistungsstatistik nach Regionen

2017 Region	Sozial-beratung		Treu- hand- dienst <sup>1)</sup>	Indiv. Finanz- hilfe <sup>2)</sup>	Haushilfe			Mahlzeitendienst <sup>3)</sup>	
	Stunden	Klienten	Mandate	ausbezahlt durch Pro Senectute (Fr.)	verrichtete Stunden	davon KVG- Stunden <sup>3)</sup>	Klienten	gelieferte Mahlzeiten	Klienten
<b>Rheintal</b>	2'181	435	57	127'460	40'601	3'651	690	26'357	214
Vorjahr	1'563	361	43	122'457	40'658	3'011	570	25'102	194
<b>Werdenberg</b>	776	246	16	48'797	15'128	307	260		
Vorjahr	592	171	14	16'175	12'283	163	192		
<b>Sarganserland</b>	1'159	250	21	36'406	15'210	1'094	371	9'383	88
Vorjahr	981	217	21	31'580	9'120	661	175	7'423	53
<b>Total</b>	<b>4'116</b>	<b>931</b>	<b>94</b>	<b>212'663</b>	<b>70'939</b>	<b>5'052</b>	<b>1'321</b>	<b>35'740</b>	<b>302</b>
Vorjahr	3'136	749	78	170'212	62'061	3'835	937	32'525	247

An 94 % der Haushilfestunden und an 50 % der Sozialberatungsstunden leisten Gemeinden einen finanziellen Beitrag. Da einzelne Gemeinden die von Pro Senectute erbrachten Leistungen nicht abgelten, fehlen unserer Regionalstelle rund Fr. 240'000.

Die vollen Kosten wurden gedeckt durch die Gemeindebeiträge bei Haushilfe mit Fr. 15.-/Stunde und bei Sozialberatung mit Fr. 60.-/Stunde und 60 Rappen/EinwohnerIn.

- 1) Treuhanddienst-Mandate: Mitarbeitende im Sozialzeit-Engagement leisten regelmässige administrative Aufgaben bei den Klienten zu Hause. Diese Einsätze werden durch den Sozialdienst begleitet und kontrolliert. Dadurch werden Beistandschaften vermieden.
- 2) Individuelle Finanzhilfe gemäss Art. 17/18 ELG und aus privaten Stiftungen: Wir entrichteten Beiträge an einmalige Auslagen, die durch Sozialversicherungen nicht gedeckt sind. Diese finanzielle Unterstützung vermeidet den Gang zum Sozialamt.
- 3) KVG-Stunden, Mahlzeitendienst: Diese Leistungen sind für die Gemeinden gratis da die Klientenbeiträge die vollen Kosten decken.

## Kurse 2017

Mit 149 durchgeführten Kursen erreichten wir 1'362 Personen.  
Jede fünfte Person nahm zum ersten Mal an einem Kurs teil.

Region	Kurse geplant	durchgeführt	Kursteil- nehmende	Davon neue Teilnehmende	Teilnehmende pro Kurs
Rheintal	69	74%	475	18%	9.3
Werdenberg	86	84%	640	24%	8.9
Sarganserland	31	81%	247	19%	9.9
<b>RWS</b>	<b>186</b>	<b>80%</b>	<b>1'362</b>	<b>21%</b>	<b>9.4</b>
Total Vorjahr	193	76%	1'296	15%	9.0

## Regionalkomitee



Dem Regionalkomitee obliegt die strategische Führung der Regionalstelle. Die Mitglieder sind von links nach rechts:

**Elisabeth Ackermann** (Präsidentin), a. Kantonsrätin, Wartau  
**Elsbeth Schrepfer** (Vizepräsidentin), a. Kantonsrätin, Sevelen  
**Sepp Dietrich**, Stiftung Altersarbeit Sarganserland, a. Kantonsrat, Vilters (bis Dezember 2017)  
**Alex Frei**, Gemeinderat, Au  
**Rudolf Lippuner**, a. Gemeindepräsident, Grabs (seit Januar 2017)  
**Markus Rüdisüli**, Vizepräsident Stiftungsrat Pro Senectute Kanton SG (seit November 2017)  
**Birgit Schwenk**, Chefärztin Geriatrie, Leitung Departement Akutgeriatrie Spitalregion RWS  
**Jörg Tanner**, Gemeindepräsident, Kantonsrat, Sargans

**Pro Senectute hat im Bahnhofpark 3 in Sargans die Anlaufstelle für Altersfragen im Sarganserland bezogen.** Die Zentrale Lage wird durch die Bevölkerung sehr geschätzt und sie vereinfacht die Kontaktpflege mit den Mitarbeitenden in der Region.

## Information und Beratung

### Pro Senectute steht bei Fragen des Alterns mit Rat und Tat zur Seite.

Sozialberatung nahmen 931 Personen in Anspruch. 97 Personen waren noch nicht im AHV-Alter. Bei ihnen ging es meistens um Unterstützung in der Betreuung von Angehörigen. 355 Personen waren über 80 Jahre alt. Viele von ihnen waren in ihrer Mobilität eingeschränkt und darauf angewiesen, dass wir sie zu Hause aufsuchten. Ein Grossteil unserer Beratungsklienten bezieht Ergänzungsleistungen und verfügt damit über wenig finanzielle Ressourcen.

An 101 Personen mit sehr geringem Einkommen und ohne Vermögen wurden für besondere Aufwendungen und zur Sicherung des Lebensbedarfes Fr. 212'663 ausbezahlt. Davon wurden Fr. 25'572 durch die Stiftung Heiliger Antonius geleistet.

Durch 38 Mitarbeitende im Sozialzeitengagement wurden 94 Treuhandmandate geführt und 535 Steuererklärungen ausgefüllt. Dieses Engagement wird durch den Sozialdienst begleitet und wie in der Haushilfe stundenweise entschädigt. 9 FahrerInnen vom Autofahrdienst Rheintal führten 174 Fahrten durch. Anlässlich von runden Geburtstagen besorgte der Besuchsdienst 729 Besuche. Hier stellen die Mitarbeitenden ihre Zeit gratis zur Verfügung.

## Hilfe und Betreuung zu Hause

### Pro Senectute unterstützt ältere Menschen beim Leben zu Hause und entlastet Angehörige.

Haushilfe wurde mit 70'939 Stunden bei 1'321 Klienten geleistet. 288 Mitarbeitende, meist in Pensen von einigen Wochenstunden, ermöglichten die vielen Morgeneinsätze zur gleichen Zeit und gewährleisteten eine hohe Dienstleistungssicherheit auch bei intensiven Einsätzen.

In 302 Haushalte wurden 35'740 Mahlzeiten verteilt. Die Mahlzeiten wurden in den Heimküchen von Hof Haslach Au, Haus Viva Altstätten, Feldhof Oberriet, Castelsriet Sargans und im Spital Walenstadt gekocht und durch unsere Mitarbeitenden im Sozialzeitengagement an 365 Tagen warm geliefert.

## Kurse und Gruppenaktivitäten

### Pro Senectute ermöglicht Begegnung und Austausch zwischen älteren Menschen.

Vom Kursangebot haben 1'362 SeniorInnen Gebrauch gemacht. 149 Kurse konnten durchgeführt werden. Rund 200 Personen haben Sportgruppen und rund 650 SeniorInnen haben Veranstaltungen besucht, wie geführte Wanderungen, Tanznachmittage, Ausflüge, begleitete Seniorenferien und mehr. Pro Senectute nimmt bei der Gestaltung des Kurs- und Gruppenangebotes gerne Anregungen von Teilnehmenden entgegen. Rund 100 Personen engagierten sich als Kurs- und Gruppenleitende.



## Jahresrechnung 2017 in CHF

Das Rechnungsjahr 2017 schliesst mit einem Defizit von Fr. 106'832 ab. Dank einem namhaften Beitrag der Stiftung für Altersarbeit Sarganserland, dank ausserordentlicher Spendeneinnahmen und durch einen Fondsbezug von Fr. 142'000 konnte ein noch grösseres Defizit vermieden werden. **Da einzelne Gemeinden die von Pro Senectute erbrachten Leistungen nicht abgelten, fehlen unserer Regionalstelle rund Fr. 240'000.**

Die finanziellen Rücklagen betragen bei Pro Senectute nur noch 27% des Jahresumsatzes, was deutlich unter den Empfehlungen für eine ZEWÖ-zertifizierte Organisation liegt.

Sie finden die ausführliche Jahresrechnung und den Revisorenbericht der OBT AG auf unserer Homepage [www.sg.prosenectute.ch/Region RWS/Finanzen](http://www.sg.prosenectute.ch/Region_RWS/Finanzen).

Aufwand	2016	2017
Personalaufwand	3'671'405	4'144'810
Sachaufwand	1'187'098	1'195'347
Sammlung, Spenden	29'124	26'790
Mehrertrag/-aufwand	-97'662	-106'832
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'789'965</b>	<b>5'260'115</b>

Ertrag	2016	2017
Beiträge Benützer	2'869'590	3'200'090
Beiträge aus AHV: Art. 101 <sup>bis</sup> AHVG	566'250	584'003
Beiträge Gemeinden	860'576	1'073'415
Sammlung, Spenden	326'968	217'140
Übrige Erträge	166'581	185'467
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'789'965</b>	<b>5'260'115</b>

## SpenderInnen 2017

Im 2017 haben 2'900 Spenderinnen und Spender Pro Senectute in unserer Region finanziell unterstützt. Herzlichen Dank.

**Ab Fr. 1'000** Hubatka Rosmarie selig Altstätten; Jansen Walter Oberriet; Marcon Henri Balgach; Marty Azmoos AG Azmoos; Mineralienfreunde Werdenberg Grabs; Hilda Pfeifer-Benz selig Heerbrugg; Residenz Frauenhof AG Altstätten; Rütli-Stiftung Luzern; Seclli-Schertler Ivan und Katharina Buchs; Stieger-Büchel selig Reinhilde Oberriet; Stiftung HI. Antonius De Amodio Susanne Lens

**Ab Fr. 500** Eugster-Geisser selig Hans Hinterforst; Evang. Pfarramt Azmoos-Trübbach Azmoos; Furter selig Rosmarie; Geel Paul Altstätten; Jansen-Hegner Leo Oberriet; Kath. Kirchgemeinde Buchs; Grabs Buchs; Künzler Toni + Sonja Werdenberg; Leumann Ursula Walenstadt; Ortsgemeinde Buchs Buchs; Ortsgemeinde Sevelen Sevelen; Rohrer-Schmid selig Elsa Buchs; Sieber Erwin Widnau; Zimmermann Gottlieb Wangs; Zingg Lisbeth Berneck

**Ab Fr. 200** Ackermann Markus Wangs; Ammann Werner Bad Ragaz; Appel Peter Rebstein; Arnold Alex Eichberg; Arnold Gerhard Eichberg; Bachmann Kurt Widnau; Baumann Rudolf Buchs; Bregenzer Christian Walenstadt; Brülisauer Anneliese Widnau; Brüttsch Sylvia Lüchingen; Buchhaltungs- und Treuhand AG Altstätten; Buschauer Georg Pfäfers; Clientis Biene Bank im Rheintal Altstätten; Düsel Margrit Buchs; Eggenberger Hermine Buchs; Evang. Kirchgemeinde Sevelen; Evang. Kirchgemeinde Balgach; Evang. Kirchgemeinde Buchs; Evang. Kirchgemeinde Heerbrugg Heerbrugg; Evang. Pfarramt Sevelen Sevelen; Fink-Tremp Rosmarie St. Gallen; Forrer Walter Bad Ragaz; Frehner Karin Eichberg; Frei Mirjam Sevelen; Freund Ernst Altstätten; Frischknecht Ursula und Kurt Fontnas; Gemeinde Balgach Balgach; Genossenschaft Alterswohnungen Mels Mels; Gerster Gebäudetechnik AG Altstätten; Good Margrit Mels; Göth Christa Buchs; Graf Max Balgach; Graf Werner Arthur Rebstein; Grueninger Willi AG Flums; Gschwend Martin und Doris Altstätten; Gschwend Rita Buchs; Haefelin Werner Altstätten; Heeb Walter Buchs; Helfenstein Andreas Berneck; Hitz Christian Sevelen; Hostettler Anna Lüchingen; Hutter Meinrad Kriessern; Hutter Ruth Kriessern; Ith Heidi Walenstadt; Jäger Kurt Azmoos; Jakob Johann Bad Ragaz; Jansen Christoph Oberriet; Kalt Justina Gams; Kath. Pfarramt Altstätten Altstätten; Katholische Pfarrei Heiligkreuz (Mels); Katholisches Pfarramt Heerbrugg; Keel Josef Rebstein; Keller-Dürr selig Gretel Widnau; Kobelt Guido Balgach; Kreis Rudolf Sargans; Kuhn Annamaria Berneck; Lanz Frieda Mels; Millisits Anna Au; Mischler Käthi Sevelen; Monsieurs Sabine Sevelen; Mösl Rolf Kriessern; Müko Gartengestaltung AG Buchs; Müller Yvonne Au; Müntener Norma Buchs; Nitsch Detlef Sennwald; Nüesch Hildy Berneck; Oesch Herbert Balgach; Ortsgemeinde Wartau Azmoos; Putz-Blitz Gams; Richli Alfons Widnau; Rohner Rösli Rebstein; Rüdüsüli Vreni Altstätten; Salihi Alide Sargans; Saluz Giacomini Buchs; Schaub Jakob Buchs; Scheiwiler Walter u. Esther Rebstein; Schneider Karl Wangs; Schreiber Irene Balgach; Segmüller Martha Kriessern; Spiess Gustav Berneck; Sprecher selig Ulrich Altstätten; Stäheli Hans-Peter Heerbrugg; Stahlberger Ruedi und Ruth Bad Ragaz; Steiger Pius Altstätten; Steriti Heimo Rupert Buchs; Stoller Erich Heerbrugg; Stoop Katharina Mels; Strasser Harry Wangs; Swaschnig Ida Berneck; Unterkreuter Martha Heerbrugg; Vetsch Lisa Buchs; Walsler Kurt Unterterzen; Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs Buchs; Weiss Irene Kriessern; Wurster Nicola Balgach; Zengerling Franz Gams; Zünd Martin Altstätten; Zünd Peter Hinterforst; Zünd René Altstätten; Zünd Systemtechnik AG Altstätten; Zweifel Cordula Grabs

Die Auflage dieses Spezial-Mitteilungsblattes beträgt 11'000 Exemplare. Den beigelegten Einzahlungsschein nutzen erfahrungsgemäss viele LeserInnen für eine freiwillige Spende.

Herzlichen Dank! – Gemeinsam stärker.

Anlaufstelle für Altersfragen

### Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

9450 Altstätten, Bildstrasse 5  
9470 Buchs, Bahnhofstrasse 29  
7320 Sargans, Bahnhofpark 3

Öffnungszeiten

Mo–Fr, 8–11/14–17 Uhr, Sargans Di–Do, 8–11/14–17 Uhr

058 750 09 00, [rws@sg.prosenectute.ch](mailto:rws@sg.prosenectute.ch), [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)